



<https://blz.li/3s69>

# "ES IST GUT ZU WISSEN, DASS ES IN JEINSEN SO VIELE EHRENAMTLICHE EINSATZKRÄFTE GIBT"

Veröffentlicht am 30.01.2019 um 09:45 von Redaktion LeineBlitz

Am Sonnabend fand die Jahresversammlung der Ortsfeuerwehr Jeinsen statt. Bürgermeisterin Ramona Schumann, Ortsbürgermeister Günter Kleuker, der stellvertretende Brandabschnittsleiter Benjamin Moß sowie der stellvertretende Stadtbrandmeister Jens Beier besuchten die Versammlung um, unter anderem Beförderungen und Ehrungen auszusprechen. Bürgermeisterin Ramona Schumann wies in ihren Grußworten darauf hin, dass Feuerwehrkameradschaft nicht vor dem eigenen Feuerwehrhaus endet. Wie die gemeinsamen Einsatzfahrten und Ausbildungsdienste der Feuerwehr Jeinsen mit den Ortswehren aus Schulenburg und Vardegötzen zeigen, wird das System Feuerwehr nur durch enge Zusammenarbeit optimiert. Sie dankte für die ehrenamtliche Arbeit und hofft im Jahr 2019 auf möglichst wenig schwere Einsätze und wünsch allen Einsatzkräften, dass sie immer gesund und unversehrt wieder zu ihren Familien zurück kehren können. Ortsbürgermeister Günter Kleuker richtete den Gruß des Ortsrates, des Bürgervereins und des Feuerschutzausschusses der Stadt Pattensen aus. Er dankte der Feuerwehr für die Teilnahme an den örtlichen Veranstaltungen wie dem Osterfeuer und dem Weihnachtsmarkt. "Es ist einfach gut zu wissen, dass es so viele ehrenamtliche Einsatzkräfte in Jeinsen gibt", fügte Kleuker hinzu. Der stellvertretende Brandabschnittsleiter Benjamin Moß erklärte der Versammlung, dass die Regionsfeuerwehrbereitschaft des Brandabschnittes III unter anderem zu dem Moorbrand bei Meppen ausrücken musste und drei Kameraden der Ortsfeuerwehr Jeinsen bei einer Vorlaufzeit von nur wenigen Stunden an dem mehr als dreitägigen Einsatz teilnahmen. Die Regionsfeuerwehr wird im Jahr 2019 einen Versorgungswagen-Küche bereitstellen, um bei zukünftigen Großschadenslagen die Versorgung der Einsatzkräfte sicherzustellen. Außerdem wird ein Einsatzleitfahrzeug angeschafft. Der stellvertretende Stadtbrandmeister Jens Beier dankte den aktiven Kameraden der Ortsfeuerwehr Jeinsen für die geleistete Arbeit im Jahr 2018. Er erwähnte auch die Bereitstellung von mobilen Wassertanks der Pattenser Landwirte während der langanhaltenden Trockenperiode im letzten Sommer. Eine Ersatzbeschaffung für das inzwischen abgängige Mannschaftstransportfahrzeug der Ortsfeuerwehr Jeinsen soll in 2019 durchgeführt werden. Abschließend stellte er fest, dass die acht Ortsfeuerwehren im Stadtgebiet nur gemeinsam mit der Verwaltung und dem Rat der Stadt Pattensen den bestmöglichen Schutz vor Gefahren garantieren können. Ortsbrandmeister Oliver Jänsch blickte in seinem Jahresbericht auf ein turbulentes Jahr 2018 zurück, insgesamt wurden die Einsatzkräfte aus Jeinsen zu 19 Einsätzen gerufen. Hierbei werden die freiwilligen Einsatzkräfte teilweise aus ihre beruflichen Tätigkeiten oder aus ihren Familien zu komplexen Einsatzlagen gerufen, die professionelles Vorgehen voraussetzen und den Kameraden höchste Konzentration zu jeder Tages- und Nachtzeit abverlangen. Jänsch dankte allen aktiven Mitgliedern sowie der Altersabteilung für die geleistete Arbeit. Zu den bereits erwähnten 19 Einsätzen wurden 52 Dienste abgeleistet, hieraus ergaben sich insgesamt 2057 Stunden Feuerwehrarbeit der 41 aktiven Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Jeinsen. Während einer Erkrankung zu Jahresbeginn konnte sich Jänsch auf seinen Stellvertreter Nils Kreimeyer verlassen, der ihn würdig vertrat. Die Jugendfeuerwehrwartin Stephanie Jänsch gab in ihrem Bericht einen Einblick in die Arbeit mit den 10 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr Jeinsen. Unter anderem wurden



**Jens Beier (von links), Mike Schlimme, Carsten Kleuker, Nils Kreimeyer, Oliver Jänsch und Benjamin Moß bei der Ehrung langjähriger Mitglieder.**

Ortsbürgermeister Günter Kleuker richtete den Gruß des Ortsrates, des Bürgervereins und des Feuerschutzausschusses der Stadt Pattensen aus. Er dankte der Feuerwehr für die Teilnahme an den örtlichen Veranstaltungen wie dem Osterfeuer und dem Weihnachtsmarkt. "Es ist einfach gut zu wissen, dass es so viele ehrenamtliche Einsatzkräfte in Jeinsen gibt", fügte Kleuker hinzu. Der stellvertretende Brandabschnittsleiter Benjamin Moß erklärte der Versammlung, dass die Regionsfeuerwehrbereitschaft des Brandabschnittes III unter anderem zu dem Moorbrand bei Meppen ausrücken musste und drei Kameraden der Ortsfeuerwehr Jeinsen bei einer Vorlaufzeit von nur wenigen Stunden an dem mehr als dreitägigen Einsatz teilnahmen. Die Regionsfeuerwehr wird im Jahr 2019 einen Versorgungswagen-Küche bereitstellen, um bei zukünftigen Großschadenslagen die Versorgung der Einsatzkräfte sicherzustellen. Außerdem wird ein Einsatzleitfahrzeug angeschafft. Der stellvertretende Stadtbrandmeister Jens Beier dankte den aktiven Kameraden der Ortsfeuerwehr Jeinsen für die geleistete Arbeit im Jahr 2018. Er erwähnte auch die Bereitstellung von mobilen Wassertanks der Pattenser Landwirte während der langanhaltenden Trockenperiode im letzten Sommer. Eine Ersatzbeschaffung für das inzwischen abgängige Mannschaftstransportfahrzeug der Ortsfeuerwehr Jeinsen soll in 2019 durchgeführt werden. Abschließend stellte er fest, dass die acht Ortsfeuerwehren im Stadtgebiet nur gemeinsam mit der Verwaltung und dem Rat der Stadt Pattensen den bestmöglichen Schutz vor Gefahren garantieren können. Ortsbrandmeister Oliver Jänsch blickte in seinem Jahresbericht auf ein turbulentes Jahr 2018 zurück, insgesamt wurden die Einsatzkräfte aus Jeinsen zu 19 Einsätzen gerufen. Hierbei werden die freiwilligen Einsatzkräfte teilweise aus ihre beruflichen Tätigkeiten oder aus ihren Familien zu komplexen Einsatzlagen gerufen, die professionelles Vorgehen voraussetzen und den Kameraden höchste Konzentration zu jeder Tages- und Nachtzeit abverlangen. Jänsch dankte allen aktiven Mitgliedern sowie der Altersabteilung für die geleistete Arbeit. Zu den bereits erwähnten 19 Einsätzen wurden 52 Dienste abgeleistet, hieraus ergaben sich insgesamt 2057 Stunden Feuerwehrarbeit der 41 aktiven Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Jeinsen. Während einer Erkrankung zu Jahresbeginn konnte sich Jänsch auf seinen Stellvertreter Nils Kreimeyer verlassen, der ihn würdig vertrat. Die Jugendfeuerwehrwartin Stephanie Jänsch gab in ihrem Bericht einen Einblick in die Arbeit mit den 10 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr Jeinsen. Unter anderem wurden

Ausbildungsdienste in Theorie und Praxis abgehalten sowie Sportwettkämpfe durchgeführt. Im Jahr 2019 ist eine gemeinsame Ferienfreizeit mit der Jugendfeuerwehr Schulenburg in der Steiermark/Österreich geplant. Die Kinderfeuerwehr Jeinsen wird von Ernst Kreimeyer geführt, ihr gehören 13 Kinder an die spielerisch an den Dienst in der Feuerwehr herangeführt werden. Kreimeyer betonte, dass nur eine fundierte und langfristig ausgelegte Jugendarbeit den Fortbestand einer Freiwilligen Feuerwehr sicherstellen kann. Im Zuge der Kommandoneuwahlen wurde Carsten Kleuker aus dem Ortskommando verabschiedet, seine Position als Schriftwart wird Stephanie Rüstig übernehmen. Kassenwart Mike Schlimme, die Gerätewarte Henrik Schiefer und Robin Jänsch, der Sicherheitsbeauftragte Daniel Sonnenberg, Jugendfeuerwehrwartin Stephanie Jänsch sowie ihr Stellvertreter Kevin Hollmann und die Gruppenführer Jörn Lampe, Timo Rüstig und Immo Nolte wurde alle in ihren Ämtern bestätigt beziehungsweise wiedergewählt. Folgende Ernennungen und Beförderungen wurden während der Versammlung ausgesprochen: Ronja Jänsch wurde aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Abteilung übernommen, Felix Kleuker wurde in Abwesenheit zum Feuerwehrmann ernannt. Jörn Lampe wurde zum Hauptlöschmeister und Hendrik Schiefer zum 1. Hauptfeuerwehrmann befördert. Daniel di Dio erhielt den Dienstgrad Hauptfeuerwehrmann, Kevin Doering und Robin Jänsch dürfen sich ab sofort Oberfeuerwehrmänner nennen. Höhepunkt der Versammlung waren die Ehrungen für 25-jährige Tätigkeit im Feuerlöschwesen für Carsten Kleuker, Nils Kreimeyer und Mike Schlimme. Die Feuerwehr Jeinsen feiert am 25. Mai im Rahmen eines "Tages der offenen Tür" das 85-jährige Bestehen der Einsatzabteilung sowie 55 Jahre Jugendfeuerwehr und 15 Jahre Kinderfeuerwehr.